

Pressemitteilung

GBI AG verkauft Studentenapartments an Fondshaus Hamburg

- **„FHH Immobilien 12 – Studieren & Wohnen“ in Vorbereitung**
- **Insgesamt 291 Apartmentplätze zentral am Hamburger Hauptbahnhof und im Frankfurter Europaviertel**
- **14.000 Studienanfänger aktuell allein in Frankfurt am Main und Hamburg**

Berlin/Hamburg, 9. November 2011 – Die Bauarbeiten am Hamburger Albrecht Mendelssohn Bartholdy-Haus sind in vollem Gange, das Frankfurter Franz Oppenheimer Haus im neuen Europaviertel steht in den Startlöchern: Fondshaus Hamburg hat die insgesamt 291 Apartmentplätze jetzt für seinen 12. Fonds, „FHH Immobilien 12 - Studieren & Wohnen“, vom Berliner Immobilienentwickler und –investor GBI AG erworben. Das Investitionsvolumen für beide Objekte beträgt rund 27 Millionen Euro. Reiner Nittka, Vorstand GBI AG: „Vieles spricht dafür, dass sich das studentische Wohnen als neue Assetklasse etablieren wird. Mit der 40-jährigen Erfahrung unserer Stiftung in diesem Segment und in Verbindung mit unserer neuen Marke SMARTments, sehen wir uns sehr gut positioniert.“ Angelika Kunath, Geschäftsführerin Fondshaus Hamburg für den Bereich Immobilien: "Wohnraum ist Infrastruktur und damit Basis für Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland; flexible und komfortable Lösungen an ausgesuchten Standorten mit nachhaltigem Bedarf für studentisches Wohnen sind unabdingbar für den notwendigen, v.a. künftig auch verstärkt internationalen Fachkräfte- und Akademikernachwuchs in Deutschland, das in dieser Hinsicht klar hinter seinen europäischen Nachbarn rangiert." Insgesamt plant die GBI AG im Rahmen ihrer studentischen Wohnentwicklungen den Bau von rund 1.100 Apartments bis zum Jahr 2015; nächste Standorte sind Mainz, Darmstadt und Augsburg.

40 Jahre Expertise mit über 800 Wohnplätzen

Das Engagement der GBI-Unternehmensgruppe im Bereich studentisches Wohnen hat Tradition: Zwischen 1971 und 1999 hat die FDS gemeinnützige Stiftung sechs Wohnheime in Franken und in der Pfalz entwickelt und gebaut – der Apartmentbestand von ca. 800 Wohnplätzen wird seither von ihr verwaltet. In Fonds Nr. 12 mit den ersten beiden Häusern unter der neuen GBI-Marke SMARTments sehen GBI AG und Fondshaus Hamburg zugleich auch die Grundlage für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

SMARTments: Kitchenette und Wifi, zentrale Lage und Hausmanager

Pünktlich zum Wintersemester 2012/13 wird im kommenden Sommer das Albrecht Mendelssohn Bartholdy-Haus am Hamburger Hauptbahnhof [Baufinanzierung: HSH Nordbank] mit 160 Apartmentplätzen fertig gestellt. Erste Mieteranfragen liegen bereits vor. Ein Jahr später folgt das Franz Oppenheimer-Haus im neuen Frankfurter Stadtquartier Europaviertel mit 131 Apartments [Finanzierung des Gesamt-Developments Europaviertel Süd 1 erfolgt durch die Deutsche Hypo]. „SMARTments“ ist ein modernes Wohnkonzept, das Studenten auf rund 18 bis 20 Quadratmetern sowohl Komfort als auch Flexibilität, Effizienz und Individualität bietet. So wird jedes Apartment über eine komplett eingerichtete Kitchenette, Wifi und TV-Kabelanschluss verfügen. Ein Hausmanager ist zentraler Ansprechpartner für die Studenten in allen Belangen rund ums Wohnen. Die Lage in den jeweiligen Universitätsstädten ist kommunikativ-zentrumsnah. Der Stiftungstradition verpflichtet, trägt jedes Haus den Namen einer verdienten Persönlichkeit.

14.000 Studienanfänger in Frankfurt/M. und Hamburg

Mit über zwei Millionen Studenten im aktuellen Wintersemester und voraussichtlich 2,3 Millionen im Wintersemester 2012/13 haben die Studentenzahlen in Deutschland eine neue Rekordmarke erreicht. Die bundesweit nur rund 225.000 Wohnplätze der öffentlichen Studentenwerke sind diesem Andrang kaum mehr gewachsen. Gründe für den Ansturm auf die Universitäten sind neben verkürzten Schulzeiten und doppelten Abiturjahrgängen vor allem auch der Wegfall der Wehrpflicht sowie zunehmendes Interesse ausländischer Studenten am Standort Deutschland. Unter den Top-10-Hochschulen mit den meisten

Studienanfängern rangieren im aktuellen Wintersemester die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit 8.000 und die Hamburger Universität mit 6.000 Erstsemestern auf den Rängen zwei und neun

Über die GBI AG:

Die GBI AG, Gesellschaft für Beteiligungen und Immobilienentwicklungen, feiert 2011 ihr zehnjähriges Bestehen: Das Unternehmen wurde 2001 als GmbH gegründet und im Sommer 2007 zur GBI AG umstrukturiert. Muttergesellschaften des Unternehmens sind mit jeweils 50%iger Beteiligung die Frankonia Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft und die Moses Mendelssohn Vermögens-Verwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG. Spezialisiert auf Hotelimmobilien, realisiert die GBI allein oder mit Partnern Hotel- und Apartmentprojekte vorwiegend in Deutschland. Für das Mövenpick Hotel in Berlin, die erfolgreiche Umnutzung der denkmalgeschützten Siemenshöfe, bekam die GBI den Immobilien-Award Berlin 2005. Insgesamt konnten bislang Projekte – allesamt verkauft bzw. platziert – mit einem Volumen von rund 463 Millionen Euro umgesetzt werden, darunter das TRYP Frankfurt by Meliá (2003), nH Nürnberg City (2005), TUI Dorfhof Rantum/Sylt (2007) oder Lindner Hotel Am Michel Hamburg (2008); 2009 kamen hinzu: TUI Iberotel Fleesensee, Citadines Munich Arnulfpark sowie Motel One Berlin-Bellevue und Motel One Berlin-Urania; eröffnet wurden im Dezember 2010 das Motel One Berlin-Spittelmarkt und Dresden-Palaisplatz. Intensiviert hat die GBI AG seit 2010 ihr Engagement in der Entwicklung und im Bau von Studentenapartments. Unter dem Namen „SMARTments – die Studentenapartments der Moses Mendelssohn Stiftung“ sind bis 2015 rund 1.100 Apartmentplätze geplant. Das Albrecht Mendelssohn Bartholdy-Haus in Hamburg wird zum Wintersemester 2012/13 fertig gestellt; weitere Standorte sind u.a. Frankfurt/M. und Mainz. Ebenfalls im Bau befindlich ist das Mixed Use Projekt im Frankfurter Europaviertel mit Hotel, Boardinghaus, SMARTments und Kindertagesstätte. Zum Vorstand der GBI AG gehören Ralph-Dieter Klosek (Sprecher) und Reiner Nittka.

Über Fondshaus Hamburg:

Fondshaus Hamburg konzentriert sich ausschließlich auf die Konzeption von geschlossenen Fonds im Bereich Schiffe und Immobilien. Das börsenunabhängige Emissionshaus wurde im Jahr 2001 gegründet. Seitdem hat es 46 geschlossene Beteiligungen aufgelegt, davon 35 Schiffsfonds und elf geschlossene Immobilienfonds. Rund 14.300 Anleger haben bisher über 0,6 Milliarden Euro Eigenkapital (ohne Agio) in Beteiligungen des Fondshaus Hamburg investiert. Jeder fünfte Anleger hat sich mehrfach an Fondsprodukten von Fondshaus Hamburg beteiligt. Insgesamt wurde ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1,6 Milliarden Euro (ohne Agio) realisiert. Bei drei Fonds handelte es sich um Private Placements. Im Bereich Platzierungszahlen von geschlossenen Immobilienfonds der Gesamtmarktstudie 2011 der Feri Euro-Rating Services AG belegt Fondshaus Hamburg den siebten Platz. Hauptgesellschafterin des Fondshaus Hamburg ist die renommierte Traditionsreederei Ahrenkiel in Hamburg.

Kontakt GBI AG

Dr. Petra Zahrt
zahrts media group gmbh
Heinrich-Brauns-Str. 15

D-51061 Köln

Tel.: +49 - 221 - 271 405 7-0
Fax: +49 - 221 - 271 405 7-77
E-Mail : pzahrt@zahrts.de

Kontakt Fondshaus Hamburg:

Yvonne Iversen
FHH Fondshaus Hamburg
Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH & Co. KG
An der Alster 45

D-20099 Hamburg

Telefon +49.40.31 18 24-0
Fax +49.40.31 18 24-26
E-Mail: Yvonne.Iversen@fondshaus.de